

## INHALT

VORWORT	VII
EINLEITUNG	IX
1. Einführung	IX
2. Die Universität Tübingen und Das Preisausschreiben von 1831	X
3. Zur Biographie von Ludwig Schmitt	XIV
4. Die Entdeckung von Schmitts Preisschrift	XVIII
5. Zum Text der Handschrift	XIX
6. Zum Aufbau der Arbeit Schmitts	XXII
BESCHREIBUNG DES LEBENS UND KIRCHLICHEN UND LITERÄRISCHEN WIRENS DES CARDINALS UND BISCHOFES VON BRIXEN NIKOLAUS CUSANUS	3
VORREDE	7
EINLEITUNG. ALLGEMEINE ANSICHT DER ZEIT DES NIKOLAUS CUSANUS	10
GESCHICHTE DES NIKOLAUS CUSANUS	13
I. THEIL. AEUSSERE LEBENSGESCHICHTE DESSELBEN	13
1. Geschichte seiner Jugend bis zu seinem Auftritt im Kirchenrath zu Basel	13
2. Von der Thätigkeit des Nikolaus Cusanus auf dem Concil zu Basel	20
A. Geschichte des Concils von Basel	20
B. Eigentliche Thätigkeit des Nikolaus Cusanus auf dem Concil	37
3. Die gesandtschaftliche Thätigkeit des Nikolaus Cusanus	60
4. Das pastorale und bischöfliche Leben des Nikolaus Cusanus	94
	V

II. THEIL: INNERE LEBENSGESCHICHTE DES NIKOLAUS CUSANUS. LITERARISCHES WIRKEN DESSELBEN	125
a. Einleitung	125
b. Vorwort zur Philosophie des Nikolaus Cusanus	126
§ 1. Die Philosophie des Nikolaus Cusanus	130
Der Inhalt der Philosophie des Nikolaus Cusanus	131
Von Gott und dem Endlichen, sowohl als Universum als nach seiner Mannigfaltigkeit. Naturphilosophie	133
c. Von der Theologie ins besondern	140
d. Des Nikolaus Cusanus Philosophie des Geistes	142
e. Die Anthropologie des Nikolaus Cusanus, besonders seine Psychologie	149
§ 2. Spekulative Theologie des Christentums	157
§ 3. Erläuterungsmittel des Nikolaus in seiner Philosophie. Versuch einer Beurtheilung derselben	172
§ 4. Vom Denkgeiste des Nikolaus Cusanus im allgemeinen und von seiner Gelehrsamkeit	187
§ 5. Das Schriftentum des Nikolaus Cusanus	210
§ 6. Ergebnisse alles Bisherigen für die Beurtheilung des Bischofs. Schluß	218